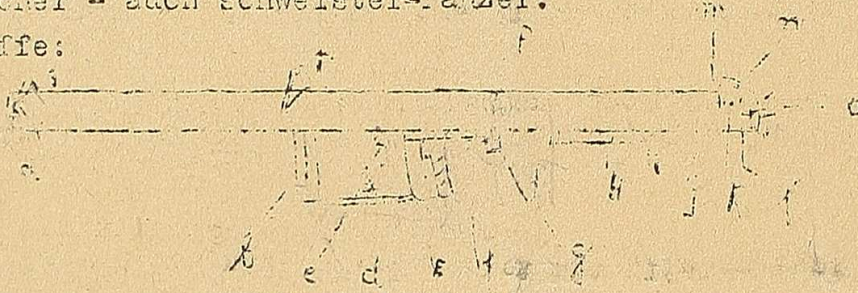


Gebrauchsanleitung für die R.Pz.B. 54

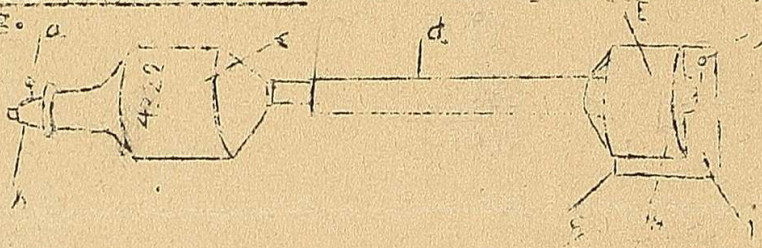
zum Gerät zu legen.

- 1.) Die 8,8 R.Pz.B. 54 ist eine rückstoßfreie Handwaffe zur Bekämpfung sämtlicher - auch schwerster-Panzer.
- 2.) Die Waffe:



- |                   |                    |                 |
|-------------------|--------------------|-----------------|
| a) Rohr           | h) Schulterauflage | c) Schutzkranz  |
| b) Handhabe       | i) Kegel           | p) Stoßsenkator |
| c) Spanngriff     | j) Anschlagbolzen  | r) Tragsgurt    |
| d) Sicherung      | k) Kontaktbolzen   | s) Visier       |
| e) Abzug          | l) Steckerbuchse   | t) Korn         |
| f) Stoßstange     | m) Steckerkasten   |                 |
| g) Schulterstütze | n) Sperre          |                 |

- 3.) Munition: Aus der R.Pz.B.- Granate 4322, eine flügelstabilisierte Granate mit Aufschlagzunder, verschossen.  
Einsatz nur gegen Panzer. Nicht als Sprenggranate, da Splitterwirkung zu gering.



- |                                |                               |                     |
|--------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| a) Vorstecker                  | d) Brennkammer m. Freibladung | f) Stecker          |
| b) Aufschlagzunder             | e) Füse m. Leitwerk           | g) Flabestreifen    |
| c) Geschoskopf m. Sprengladung |                               | h) Elekt. Zündeinr. |
|                                |                               | i) Holzgriff        |

- 4.) Behandlung der Munition.  
Trocken und kühl lagern. Nicht einer Hitze von über 50° oder direkt Sonnenbestrahlung aussetzen.

Der Aufschlagzunder ist durch Vorstecker transport- und fallsichr. Vorstecker darf erst vor dem Laden gezogen werden. Gran dann nicht mehr fallen lassen, da sonst Detonationsgefahr beim Abschuss oder nochmaligen Fall.

Der Zü. der ist etwa 3 m nach dem Abschuss maskensicher.

- I Granaten die ohne Vorstecker angeliefert sind oder solche, die nach Ziehen des Vorsteckers einer Beanspruchung (Fall oder Schlag) ausgesetzt waren, dürfen nicht mehr transportiert oder verschossen werden. Sie sind zu vernichten.

Außerdem gibt es noch Üb.-Granaten mit blindem Kopf "4320 Bl." "Exerziergranaten" 4329 Ex."

- 5.) Behandlung der Waffe.  
Vor Verbeulung schützen! Vor dem Schiessen nachsehen ob Rohr frei. Rohr ist mit behelfsmässigem Wischer durchzuziehen.

- 6.) Kennzeichen.  
Das Gerät mit elekt. Abfeuerung, Steckerkasten an der Waffe, Ringe an der Packkiste, Leitwerk der Granate, ist mit schwarzer Farbe gekennzeichnet.

23

7.) Schiessen.

Richtschiütze: Gasmasken (ohne Filter), Kopfhäube und Stahlhelm auf, Handschuhe an.

Liegender Anschlag: Waffe auf dem Oberarm legen, Schulterstütze einziehen, sich schräg zur Waffe legen, Beine Weg vom Rohr, sonst können Dich die Pulverteilchen verletzen.

Ladeschiütze: Weg hinter den Rohr, sonst fasst Dich der Feuerstrahl, Finger weg, wenn die Granate geladen und Stecker eingesteckt ist. Beim Abschuss Nase in den Sand, Deckung nehmen.

a) Laden: (Richtschiütze hat die Waffe im Anschlag)

Ladeschiütze: Vorstecker aus dem Zünder. Klebestreifen vom Leitwerk der Granate abreißen. Sperre niederdrücken und Granate mit leichtem Druck bis zum Anschlagbolzen ins Rohr schieben. Sperre loslassen sodass sie gleich hinter dem Leitwerk liegt. Stecker in die Steckerbuchse stecken.

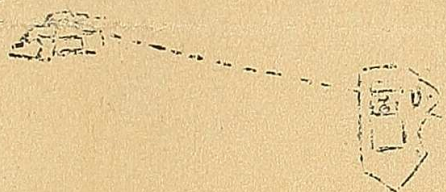
lässt sich die Granate nicht leicht laden, entladen und vernichten.

b) Spannen: Richtschütze: Spanngriff zurückziehen bis Sicherung einrastet. Waffe ist gespannt und gesichert.

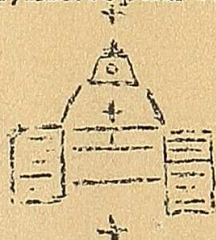
c) Entsichern: Sicherung im Spanngriff niederdrücken, dieser kehrt dann in Ruhelage zurück. Schlagstange steht vor. Hand am Abzug. Waffe ist gespannt und entsichert.

d) Abfeuern: Richtschütze: Abzug langsam durchziehen. Ladeschiütze: Kopf in Sand.

e) Zielen: Über Kaimo und Korn, Standvisier 120 m.



f) Halbtopfunkt:



	Visierlinie		
	Bei normalen Temperaturen	Bei Temperaturen von etwa -20° C	
-----	-----	etwa 150 m	} Panzerentfernung
----- etwa 150 m	-----	etwa 120 m	
----- etwa 120 m	-----	etwa 75 m	
----- etwa 75 m	-----	-----	

g) Entfernungsmessung gilt für T 34.

zeigt sich der zu bekämpfende Panzer im Kommandurchbruch wie in unterstehender Skizze, so ist er etwa 150 m entfernt.



h) Entladen. Stecker raus, Sperre niederdrücken, Sperre aus dem Rohr ziehen. Vorstecker wieder in den Zünder stecken.

i) Standvisierlager.

Stecker raus, Granate etwas hin- und herdrücken (Kontakt) an, dass die Zünder keinen Kurzschluss geben. ggf. ausbiegen. Bei grünerem Vorsagen entladen und Granate vernichten.

24  
14

k) Vernichten von Versagern und Blindgängern.  
Handgranate vor dem Geschoskopf abziehen, Deckung nehmen.

8.) Vorgang bei Abschluß.

Im Stoßgenerator wird ein Strom erzeugt, der die Treibladung entzündet. Sie verbrennt noch in der Waffe, jedoch fliegen Pulverteilchen an dann noch zurück, wenn die Granate bereits aus dem Rohr getreten ist.  
Also Achtung (Gasmasken und Kopfhäube auf, Handschuhe an, Ladeschütze beim Abschluß Kopf weg).

9.) Stromkreis.

Stoßgenerator - Kabel - Steckerbuchse - Stecker und Draht - Mündeneinrichtung - in Düse eingeklemmter Draht - Eisenteile der Granate - Kontaktbolzen - Eisenteile der Waffe - Stoßgenerator.  
Achtgeben das Drähte an Stecker und an der Düse einwandfrei festsitzen.

10.)

Achtung!

Hinten aus dem Rohr kommt ein Feuerstrahl. Weg mit brennbaren Gegenständen. Munition zur Seite.

Ladeschütze: Gib acht beim Zielwechsel! Bei kurzem Stellungswechsel Stecker aus der Waffe.

Bei längerem Stellungswechsel entladen